



## **AK Familie im Kölner Bündnis für Familien**

Cornelia Spachtholz  
(Sprecherin)

c/o Stadt Köln  
Amt für Kinder, Jugend und Familie  
- Fachstelle Familienbeauftragter –  
Ottmar-Pohl-Platz 1  
51103 Köln  
Telefon: 0221 / 221-22021  
Telefax: 0221 / 221-24306

## **(In-) Formieren Sie sich zum Ganzttag in NRW**

**Am 26.09.2011 von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr (Einlass ab 18:00)**

Bürgerhaus Kalk  
Kalk-Mülheimer-Str. 58  
51103 Köln

Der Arbeitskreis Familie im Kölner Bündnis für Familien lädt Kölner Eltern, SchülerInnen, AkteurInnen, sonstige Fachleute und Interessierte zur Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Ganzttag in NRW“ herzlich ein.

Geplant ist, den Ganzttag in der Primar- und Sekundarstufe I zu analysieren, Probleme und Wünsche, ebenso wie Best Practice Modelle auf zu zeigen und so Impulse für eine bedarfsgerechte Optimierung des Ganztags in NRW geben zu können, auch in Hinblick auf inklusive Bildung. Wir möchten hierzu mit Ihnen gemeinsam u.a. mit dem Schulministerium NRW, schulpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Ratsfraktionen der Stadt Köln und der Landtagsparteien NRW, sowie gestaltenden EntscheiderInnen aus der Verwaltungsebene der Stadt Köln, Wissenschaft, Trägern, Eltern und SchülerInnen ergebnisorientiert diskutieren.

Die Moderation des Abends wird durch die Paten des AK Familie, die Journalistin Judith Schulte-Loh und den TV-Moderator Ralph Caspers, und Cornelia Spachtholz (Sprecherin des AK Familie im Kölner Bündnis für Familien) durchgeführt.

Anmeldungen sind erbeten unter:  
Stadt Köln  
Amt für Kinder, Jugend und Familie  
Fachstelle Familienbeauftragter  
Telefon.: 0221-221-22021  
FAX: 0221-221-24306  
[buendnis-familien@stadt-koeln.de](mailto:buendnis-familien@stadt-koeln.de)

Eintritt frei!

## **„Ganztag in NRW“ - Prüfsteine des AK Familie:**

### **Fragen des AK Familie im Kölner Bündnis für Familien anlässlich der Veranstaltung „(In-) Formieren Sie sich zum Ganztag in NRW“**

1. Wie steht Ihre Partei zum Bildungsföderalismus – und wie argumentieren Sie Ihre Position zum Mehrwert der Kinder, Jugendlichen, Familien, ArbeitgeberInnen und Gesellschaft?
2. Der offene Ganztag ist mit dem Slogan: „Mehr Zeit für Bildung“ angetreten – Was verstehen Sie unter Bildung? – Welcher Bildungsbegriff sollte Ihrer Auffassung nach der Arbeit im Ganztag zugrunde liegen?
3. Was muss noch für die Umsetzung Ihres Bildungsbegriffs geschehen? Wofür setzen Sie sich ein?
4. Es liegen die Empfehlungen der Bildungskonferenz vor – Wie gehen Sie mit den hier formulierten Empfehlungen um? Was tun Sie konkret zur Umsetzung der Standards? (u.a. Rhythmisierung, von den Hausaufgaben über Schulzeiten zu Lernzeiten in der Schule... usw.)
5. Wir haben in NRW verschiedene Typen von Ganztagschulen und daneben noch verschiedene Ganztagsangebote. Bitte erläutern Sie kurz die Ganztagskonzepte in NRW. Welches Ganztags-Konzept favorisiert Ihre Partei (offen, gebunden oder gebunden rhythmisiert) – und warum?
6. Was ist für Sie eine gute Ganztagschule und welche Kriterien muss sie erfüllen? Welche Mindeststandards bezüglich Qualität und Quantität fordert Ihre Partei und wie setzen Sie sich dafür ein?
7. Wie steht Ihre Partei zur Forderung nach Beitragsfreiheit und/oder kostenlosem Mittagessen im Ganztag – und warum?
8. Wie könnten Sie sich vorstellen noch weitere Angebote (Logopädie, Ergotherapie, etc.) unter dem Dach der OGS zu ermöglichen?
9. Wie werden Sie in der Entwicklung zu inklusiven Schulen den offenen Ganztag berücksichtigen?
10. Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe besteht bereits jetzt ein Fachkräftemangel. Hier ist zu beobachten, dass es sich für Träger der OGS extrem schwierig gestaltet, qualifiziertes Personal zu bekommen und zu halten, da die zu besetzenden Stellen in der Regel Teilzeitstellen (25H) und zudem oft erheblich unterfinanziert sind. Wie kann aus Ihrer Sicht hier Abhilfe geschaffen werden?
11. Welche Möglichkeiten sehen Sie, eine individuelle Bildungsförderung für alle Kinder zu gewährleisten? Wie werden Sie Ihrer Verpflichtung, die Rechte der Kinder auf gesunde körperliche, geistige, soziale und emotionale Entwicklung zu gewährleisten auch im offenen Ganztag gerecht? (Inwieweit sind hier Erlass, Gesetz und Zuständigkeiten und Leistungen klar formuliert?)